

## Batterien für E-Mobilität aus Ulm

**Energie** Zentrum für Wasserstoffforschung auf dem Eselsberg erweitert Produktion von Lithium-Ionen-Zellen im Test.

Ulm. Batterien sind eine Schlüsseltechnologie für die wachsende Zahl der Elektrofahrzeuge und spielen für die Wertschöpfung eine wichtige Rolle. Derzeit findet die Fertigung hauptsächlich in Asien und Nordamerika statt. Mit dem Projekt ZellkoBatt soll sich das ändern: In dem im März 2020 gestarteten Vorhaben wollen Forscher des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) mit Sitz auf dem Oberen Eselsberg großformatige Lithium-Ionen-Zellen für automobilen Anwendungen optimieren und gleichzeitig die Kosten von Komponenten und Fertigungsprozessen senken.

Die Ergebnisse sollen auf die bereits seit dem Jahr 2014 betriebene, seriennahe ZSW-Forschungsproduktionslinie übertragen und auf einen massentauglichen Maßstab gebracht werden, teilt das Zentrum mit. Damit soll eine weitere Brücke von der prototypischen Demonstration zur industriellen Massenproduktion in Deutschland geschlagen werden (wir berichteten).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert das Vorhaben mit 12,7 Millionen Euro über drei Jahre. „Die Elektromobilität wird die Zulieferindustrie für die Automobilwirtschaft sehr stark verändern“, sagt Margret Wohlfahrt-Mehrens, Leiterin der Batterieforschung am ZSW. swp

# Ein intensiver Auftakt

**Denkanstöße** 300 Zuhörer kommen ins Stadthaus. Gastredner Wolfram Eilenberger sagt krankheitsbedingt ab, doch die Organisatoren finden würdigen Ersatz. *Von Christoph Mayer*

Intensität“ ist das Thema der am Donnerstagabend im Stadthaus eröffneten „13. Ulmer Denkanstöße“ – und fast möchte man den Organisatoren um Prof. Renate Breuninger vom Humboldt-Studienzentrum der Universität und Kulturbürgermeisterin Iris Mann hellseherische Fähigkeiten bescheinigen. Schließlich sind die vergangenen Tage angesichts der um sich greifenden Coronavirus-Pandemie und den sich geradezu überschlagenden Auswirkungen auf die Gesellschaft die wohl intensivsten seit Jahren. Wenn auch mit umgekehrtem Vorzeichen: Das öffentliche Leben wird zunehmend lahmgelegt.

Zum Auftakt der „Denkanstöße“ war davon allerdings – noch – nichts zu merken. Gut 300 Besucher im vollen Stadthaus lassen darauf schließen, dass in der Ulmer (Bildungs-)Bürgerschaft das Interesse an philosophischer Erkenntnis hoch und die Angst vor einer möglichen Ansteckung niedrig ist. Oder war das der sichtbare Ausdruck einer trotzigen Jetzt-erst-recht-Haltung?

Obwohl eine Krankmeldung das Abendprogramm dann doch durcheinanderwirbeln sollte. Kurzfristig hatte der prominente Hauptredner, der Philosoph, Schriftsteller und Publizist Wolfram Eilenberger, absagen müssen. Sein Vortrag über die „zauberhaften 1920er Jahre“ als Phase der philosophischen Intensität und Innovation fiel ergo ins Wasser.

Was die intensive (!) Suche nach einem würdigen Ersatz erforderlich machte. Der mit Manfred Geier glücklicherweise ge-



Volles Haus zum Auftakt der „Ulmer Denkanstöße“: Von links die Uni-Professoren Joachim Ankerhold und Renate Breuninger, OB Gunter Czisch, Gastredner Manfred Geier, Uni-Präsident Michael Weber, Kulturbürgermeisterin Iris Mann und Sparda-Bank-Vorstandschef Martin Hettich. Foto: Matthias Kessler

funden wurde. Der habilitierte Sprachwissenschaftler, der dem akademischen Elfenbeinturm vor gut 20 Jahren den Rücken kehrte um sich fortan als Publizist und Autor vornehmlich mit philosophischen Themen zu beschäftigen, räsionierte auf unterhaltsame Weise – angefangen bei Sokrates – am Beispiel von vier Denkern über die „Intensität des Philosophierens“ und legte dabei besonderes Augenmerk auf die Persönlichkeiten der Denker im Spannungsfeld zwischen Glücksgefühl und Niederlagen.

### Fortsetzung ungewiss

**Programm** Zwar hielten die Veranstalter am Donnerstag noch am weiteren Programm fest, das am Freitag mit Vorträgen unter anderem von Liedermacher Konstantin Wecker und Weltrekord-Slackliner Lukas Irmeler fortgesetzt werden soll. Nach der Empfehlung der Bundesregierung vom Donnerstagabend, alle nicht notwendigen Veranstaltungen abzusagen, erscheint die Fortsetzung aber fraglich.

Zu Beginn des Abends hatte Moderator Florian Buchmaier auf der Bühne mit Oberbürgermeister Gunter Czisch, Uni-Präsident Michael Weber und Martin Hettich, Vorstands-Chief der die Denkanstöße sponsernden Sparda-Bank Baden-Württemberg, über Intensität, Glück und Angst geplaudert. Wenn der Corona-Krise etwas Positives abzugewinnen sei, so Hettich, dann die Tatsache, „dass alles etwas ruhiger wird und dass wir alle etwas achtsamer werden“. Auch das sei ein Ausdruck von Intensität.

### Termine

#### Frauen im Handwerk

Ulm. „Erfolgreich im Handwerk – Frauen packen an“ heißt eine Veranstaltung der SPD-Bundestagsfraktion mit Hilde Mattheis und Martin Gerster am Sonntag, 15. März, um 15 Uhr im Haus der Donau (Kronengasse 4/3). Mit zwei Handwerkerinnen aus Ulm, Steinmetzmeisterin Sylke Lambert und Schneidermeisterin Natalia Zehner, geht es um die Frage, welche strukturellen Widerstände Frauen noch in „männlichen“ Berufen begegnen.

#### Poetry Slam am Lessing

Neu-Ulm. Schülerinnen und Schüler des Lessing-Gymnasiums treten am Montag, 16. März, beim „Lessing-Slam“ in den verbalen Wortstreit. Zudem gibt es einen Gastauftritt des Ulmer Slammers Andreas Rebholz, der im Roxy für die Poetry-Slam Reihe verantwortlich ist. Der Slam beginnt um 19 Uhr im unteren Musiksaal des Lessing-Gymnasiums, Augsburgstraße 75.

#### Doku über Depression

Neu-Ulm. Der Dokumentarfilm „Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag“ wird am Montag, 16. März, um 18 Uhr in der AOK-Geschäftsstelle Neu-Ulm (Meininger Allee 5) gezeigt. Anschließend Diskussion mit Isabell Schick, Leiterin der Selbsthilfegruppe Seelische Gesundheit der Gesundheitsregion Landkreis Neu-Ulm und Psychotherapeutin Michaela Kaiser. Eintritt frei.

#### Stadt für alle Menschen

Ulm. Noch bis Mittwoch, 25. März, gibt der Fachbereich Bildung und Soziales der Stadt Ulm, im M25 am Schuhhausplatz Einblicke in seine Arbeit. Die Ausstellung mit dem Titel „Ulm – eine Stadt für alle Menschen“ ist von Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

# Sonnenschutztag Schiller Sonnenschutztechnik

## Vorfreude auf die Sonne

Zum Frühlingsauftakt lädt Schiller Sonnenschutz am 14. März von 10 bis 17 Uhr nach Nersingen.

Endlich steht der Frühling wieder vor der Tür! Morgens wird es früher hell, abends später dunkel. Nach den kurzen und kalten Wintertagen freuen sich die meisten Menschen auf Helligkeit und Wärme. Und genau diese Vorfreude möchte das Nersinger Familienunternehmen Schiller Sonnenschutztechnik mit den Kunden teilen und veranstaltet unter dem Motto „Liebe Sonne, wir wären dann soweit!“ eine lieb gewonnene Tradition: den Tag der offenen Tür. Am 14. März ist es soweit: Von 10 bis 17 Uhr öffnet das Unternehmen Schiller Sonnenschutztechnik seine Türen zu den Ausstellungensräumen und lädt Freunde, Kunden und Interessenten zum besonderen Tag der Vorfreude auf die Sonnensaison.

Zu den Höhepunkten gehören rabattierte Aktionen für Markisen, Terrassendächer und Lamellendächer sowie die Präsentation von Neuheiten sowie Farb-, Material- und Technik-Trends. Keine Anforderung gleicht der anderen. Deshalb finden die Kunden bei Schiller Sonnenschutz die Vielfalt, aus der sie sich genau das Passende für ihr Zuhause auswählen können. Ob Haus, Wohnung oder Büro, ob für innen oder für außen – die Schiller-Mitarbeiter zeigen, wie mit dem richtigen Sonnenschutz Licht, Raumklima, Ambiente und Energieeffizienz optimal



Das Lamellendach macht aus der Terrasse ein weiteres „Draußen-Zimmer“.

gesteuert werden. Für die absolute Wohlfühl-Sonnensaison im eigenen Zuhause. Und wer wünscht sich das nicht: Die ersten Strahlen der Sonne genießen – auch wenn die Außentemperaturen noch nicht wirklich zu einem längeren Aufenthalt im Freien einladen oder auch Wind und Regen die erste Frühlingssonne stören. Möglich macht das zum Beispiel ein Terrassendach mit Rundum-Verglasung oder ein wetterfestes Lamellendach. Mit den windbeständigen Konstruktionen von Schiller Sonnenschutztechnik kann sogar im Winter die wohlthuende Kraft der Sonne genossen werden. Die Gartenmöbel sind das ganze Jahr vor Witterung geschützt, und mit Hilfe von Schieberlementen aus Glas wird die Terrasse zum neuen „Draußen-Zimmer“ mit einzigartigem Ambiente im Freien – für den maximalen Erholungswert

Zuhause. Höchsten Komfort bieten auch die robusten Lamellendächer. Die hochwertigen Aluminium-Lamellen lassen sich beispielsweise elektrisch verstellen, um 140 Grad drehen und sogar fast komplett wegfahren. Damit sorgen sie immer für eine perfekte Lichtstimmung.

Alle Schiller-Produkte werden nach Maß gefertigt und fügen sich harmonisch ins vorhandene Wohnambiente ein. Wer attraktive Designakzente setzen und das passende Produkt für sein Zuhause finden möchte – das Team von Schiller Sonnenschutztechnik berät auch dazu am Tag der offenen Tür natürlich gerne. Außerdem erhalten die Kunden am 14. März ganze zehn Prozent Rabatt auf alle Produkte.

Abgerundet wird der Aktionstag auch in diesem Jahr von einem Gewinnspiel, für das die Familie Schiller bereits hochwertige Geschenkpakete der Firma Somfy (einem Anbieter für Smart Home-Produkte) für die Interessenten geschnürt hat. „Wir freuen uns schon jetzt auf diesen besonderen Tag und möchten Sie ganz herzlich einladen, mit uns zu feiern“, fügt Joachim Schiller abschließend hinzu. pm

**Info** Schiller Sonnenschutztechnik 89278 Nersingen · Ulmerstr. 48-50 Tel. 07308 96200 www.schiller-sonnenschutz.de

SONNENSCHUTZTECHNIK  
**SCHILLER**  
MARKISEN | ROLLLADEN | JALOUSIEN

Ulmerstr. 48-50  
89278 Nersingen  
Tel. 07308 96200  
www.terrasse-urlaub.de

**EINLADUNG | 14.03.2020 10 - 17 Uhr**

ZUM GROSSEN TERRASSEN-URLAUBS-TAG

**10% AKTION\***

\*AUF LAMELLENDÄCHER, TERRASSENDÄCHER & MARKISEN

**roma**

ROLLLADEN  
RAFFSTÖREN  
TEXTILSCREENS

ROMA wünscht der Firma Schiller schöne und erfolgreiche Sonnenschutztage

www.roma-tv.de

„Hausmesse bei Schiller Sonnenschutztechnik“

Informieren Sie sich über:  
Markenrollläden für Neubau und Renovierung  
Energiesparen mit Rollläden im Winter  
Regelung der Lichtverhältnisse im Sommer  
sowie über die Vielzahl hervorragender Eigenschaften zu jeder Jahreszeit.

**CEO**  
LÖSUNGSTECHNIK

**warema**

Ihre Terrasse wird zum Wohnföhlzimmer

LEINER

**Fließende Übergänge**

AREA – das Terrassenglassystem mit dem kubischen Design

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Bleiben Sie im Gespräch – mit Ihrer Anzeige.

**KLAIBER MARKISEN**

KLAIBER.de

Sommer, Sonne, Somfy

Intelligent vernetzt wird die Terrasse zum Lieblingsplatz

somfy.de **somfy**

Einfach. Immer. Überall.

swp.de

OPEN AIR CULTURE

Exklusive Lamellendächer und Pergolen bei Schiller

**pratic**

SONNENSCHUTZTECHNIK  
**SCHILLER**

Ulmerstr. 48 – 50 | 89278 Nersingen  
Tel. (07308) 96200  
Mo – Fr: 8 – 17 Uhr | Sa: 9 – 14 Uhr